

Weit weit weg

T./M.: Hubert von Goisern

Jetzt san die Tog schon kiazer word'n
Und Blattln foilln a von die Baam,
Und auf'm Oilmasattl liagt scho Schnee.

A koider Wind waht von de Berg,
Die Sonn is a scho unterganga
Und I hätt di gern in meiner Näh.

**Jetzt bist so weit, weit weg,
So weit, weit weg von mir
Jetzt bist so weit, weit weg,
So weit, weit weg von mir
Das tuat mir schiach - und wia.**

Du woarst wia der Sommerwind
Der einifoahrt in meine Hoar,
Als wia a woarmer Regen auf der Haut.

Ich riach' nau deine nassen Hoar,
I spiar' nau deine Händ im G'sicht
Und wie du mir ganz tief in d' Augen schauast.

**Jetzt bist so weit, weit weg,
So weit, weit weg von mir
Jetzt bist so weit, weit weg,
So weit, weit weg von mir
Das tuat mir schiach - und wia.**

Jetzt is bald a Monat her
Daß mir uns noch g'halten habn
Und in unsere Arm versunken san.

Manchmal ist's mir gestern wars,
Und manchmal wia a Ewigkeit
Und manchmal hab I Angst, es woa a Traum.

Jetzt bist so weit...